

Max Hupperich regiert die Jungschützen

Nachwuchs-Kilianer ermittelten König

SCHERMBECK. Max Hupperich ist neuer Jungschützenkönig der Kiliangilde Schermbeck von 1602. Während der Schießpause der „großen“ Kilianer ermittelte der Nachwuchs am Montag im Rahmen eines Schießwettbewerbs den Nachfolger des letztjährigen Königs Patrick Lange, der als Titelverteidiger ebenfalls antrat.

Als Mitglieder der Sport-schützen Schermbeck leiteten Gerd Graaf, Erich Rütter und Bernhard Berger das Schießen auf einen hölzernen Scheibenvogel. Hinter fünf kleinen durchlöcherten Zielscheiben verbargen sich Schnüre. Wurde eine Schnur durchtrennt, fiel eine Flasche zu Boden: Als Beweis für den Schützen, dass er eine Trophäe des Vogels getroffen hatte.

Das Zepter und damit zehn Euro Prämie erhielt Sean Schidelko. Zehn Euro bekam auch Cedric Deus, der den Reichsapfel erwischte. Die

Belohnung für den linken Flügel sicherte sich Jonas Russow. Vorjahressieger Patrick Lange erwischte den rechten Flügel.

Für den Siegeschuss erhielt Max Hupperich 50 Euro. Der 17-jährige Schüler des Weseler Berufskollegs bekam zudem während der Inthronisation des Königspaares der „großen“ Kilianer eine Kette und einen Orden.

Die Jungschützen brauchen sich über Nachwuchs nicht zu beklagen. Längst haben sie eine solch große Mitgliederzahl erreicht, dass sie bei den Umzügen am Sonntag und Montag einen eigenen Zug innerhalb des Bataillons bilden konnten.

Wer die Jungschützen bei den Umzügen beobachtete, bemerkte bald, welche coole Stimmungsmacher da in den Reihen der 411 Jahre alten Kiliangilde heranwachsen. H.Sch.



Max Hupperich (hinter dem Vogel) ist neuer Jungschützenkönig der Kiliangilde Schermbeck von 1602.

RN-Foto Scheffler